

Institut für Börseninvestitionen AG

I B Ö R S A



Geschäftsbericht 2009

Bericht über das Geschäftsjahr 2009

Marktentwicklung

Im März des Berichtsjahres 2009 erreichte die Auswirkung der Finanzkrise auf die Aktienmärkte ihren Höhepunkt und die Kursentwicklung hat gleichzeitig einen Tiefpunkt markiert. Die Realwirtschaft in Deutschland war 2009 mit der tiefsten Rezession der Nachkriegszeit konfrontiert. Einzelne Branchen, insbesondere aber der Maschinen- und Fahrzeugbau hatten Einbrüche beim Auftragseingang von oftmals 30 %, teilweise aber auch bis zu 80 % zu verbuchen. Durch das entschlossene Gegensteuern der Regierungen mit Ausgabenprogrammen und der Notenbanken durch niedrige Zinsen und eine Expansion der Geldmenge konnte jedoch ein dauerhaftes Zusammenbrechen der Finanzmärkte vermieden werden und die Realwirtschaft konnte ab dem 3. Quartal bereits wieder eine Stabilisierung auf niedrigem Niveau vermelden.

Die Erleichterung über ein Ausbleiben einer langjährigen Weltwirtschaftskrise hat bereits ab März 2009 zu einer Trendwende an den Aktienmärkten geführt. Der DAX konnte im Jahresverlauf mit einem Zuwachs von 26 % einen Teil der Kursverluste des Vorjahres wieder aufholen. Auch der S-DAX konnte um 30 % zulegen. Die Kursteigerungen waren zunächst überwiegend liquiditätsgetrieben, die Börsen sind den fundamentalen Daten vorausgeeilt. Zwischenzeitlich konnten jedoch auch einige Unternehmen mit ihren 2009er Ergebniszahlen die Märkte positiv überraschen. Trotz der weiterhin vorhandenen Risiken im Zusammenhang mit der Verschuldungssituation gerade auch von einzelnen Staaten wird aus der Sicht der Märkte ein erneutes Zurückfallen in die Krise als nicht wahrscheinlich eingeschätzt.



Unsere Geschäftsentwicklung

Im Zuge der Erholung der Märkte konnte eine deutliche Verbesserung des Jahresergebnisses erzielt werden. Die Erträge aus Wertschriften haben sich um 273 T€ auf 41 T€ verbessert und setzen sich zu 14 T€ aus realisierten Kursgewinnen, zu 3 T€ aus Dividendenerträgen, zu 52 T€ aus Zuschreibungen und zu 28 T€ aus Abschreibungen zusammen. Die Erträge aus Beteiligungen von 47 T€ haben sich um 303 T€ verbessert und setzen sich zu 2 T€ aus Dividenden bzw. Ausschüttungen und zu 45

T€ aus Zuschreibungen zusammen. Die Ausschüttung der US-Ölquellen lag deutlich unter dem Vorjahreswert. Der Dividendenertrag aus unserer Beteiligung an der DLB-Anlageservice AG ist wegen des Verlustausweises dieser Gesellschaft in 2008 gänzlich entfallen, für 2009 wird hier im laufenden Geschäftsjahr wieder eine nennenswerte Ausschüttung vereinnahmt werden. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen konnten gegenüber dem Vorjahr gesenkt werden. Die Zinsaufwendungen sind wegen der reduzierten Verluste aus Währungsdifferenzen gegenüber dem Vorjahr deutlich auf 11 T€ gesunken. Durch eine Ergebnisverbesserung von 618 T€ hat sich ein Jahresüberschuss von 31.704,86 € ergeben, was einem Wert von 0,40 € je Aktie entspricht.

In der Bilanz haben sich durch Käufe und Zuschreibungen die Bilanzpositionen Beteiligungen um 6 % auf 835 T€ und Wertpapiere um 21 % auf 896 T€ erhöht. Im Gegenzug sind die Bankguthaben um 68 % auf 76 T€ gesunken. Das Eigenkapital hat sich um 2 % auf 1,77 Mio. € erhöht, der Buchwert je Aktie liegt bei 20,16 €.

Ausblick

Die Portfoliobestände wurden im 1. Quartal 2010 weiter aufgestockt und damit konnten im Zuge der volatilen Märkte bereits nennenswerte Tradinggewinne realisiert werden. Zusammen mit den höheren Beteiligungserträgen sollte die Ertragslage in 2010 nochmals deutlich verbessern.

Für die Ertragslage im Gesamtjahr wird es wieder entscheidend sein, ob sich bis Jahresende ein erneuter Abschreibungsbedarf durch gesunkene Börsenkurse ergibt und damit erzielte Gewinne kompensiert werden.

Handelbarkeit der Aktie

Seit Juli 2005 wird für die Ibörse-Aktie eine ausserbörsliche Preisfeststellung bei der Valora Effekten Handel AG vorgenommen. Die Preise (Geld- und Briefkurse jeweils mit Stückzahlen) sind im Internet unter www.valora.de bzw. über VWD und Reuters zu entnehmen.

Die Preisfeststellung für die Ibörse-Aktie bei der Valora-Effektenhandel AG lag in den letzten Monaten bei einem unverändert sporadischen Handel in einer Bandbreite von 12 bis 19 Euro.

Ein Beispiel aus unserem Wertschriftendepot:

Allgeier Holding

Die Allgeier ist eine Management Holding mit den Geschäftsbereichen IT Dienstleistungen (IT Solutions mit ERP und DMS sowie IT Services mit Schwerpunkt SAP) sowie Personaldienstleistungen. Durch geschickte Umsetzung einer Buy & Built Strategie konnte das Unternehmen in den Jahren 2004 bis 2007 den Umsatz von 40

auf 300 Mio. € steigern und dabei auch die Profitabilität erhöhen. Durch den Verkauf der Zeitarbeitssparte im Jahr 2008 hat sich der Umsatz fast halbiert aber der Gewinn ist durch den Verkauf auf knapp 80 Mio. € gestiegen.

2009 ist Allgeier trotz Wirtschaftskrise wieder auf Wachstumskurs. Mit den liquiden Mitteln von 70 Mio. € konnte durch erneute Akquisitionen eine Umsatzsteigerung von 25 % auf 223 Mio. € und eine Ergebnisverdopplung (EBIT) auf 7,8 Mio. € erzielt werden. Bei einem Eigenkapital von 80 Mio. € bietet die Aktie mit einer Marktkapitalisierung von aktuell 84 Mio. € noch Kurspotential.



Data Modul

Data Modul ist ein weltweit tätiger Hersteller und Anbieter von Flachdisplays für industrielle Anwendungen sowie von kompletten Informationssystemen vor allem für Anwendungen in Flughäfen und Bahnhöfen. Das Unternehmen hatte 2009 unter dem Konjunkturunbruch zu leiden, der Umsatz ist um 26 % auf 98 Mio. € eingebrochen. Trotz rasch eingeleiteter Kostensenkungsmaßnahmen konnte ein Verlust von 2,1 Mio. € (Vorjahr Gewinn 4,3 Mio. €) nicht vermieden werden.

Im 2. Halbjahr 2009 konnten jedoch operativ bereits wieder Gewinne erzielt werden. Mit der reduzierten Fixkostenbasis ist Data Modul bei einer anhaltenden Erholungstendenz der Konjunktur für 2010 wieder auf Gewinnkurs. Mit einem Eigenkapital von 28,7 Mio. € und einer Eigenkapitalquote von 50 % ist das Unternehmen solide finanziert. Für 2009 werden statt einer Dividende (Vj. 0,45 €) zur Schonung der Liquidität Gratisaktien im Verhältnis 10:1 ausgegeben. Die Marktkapitalisierung von aktuell 28 Mio. € bietet bei einem Umsatzziel von mehr als 100 Mio. € noch Spielraum für deutliche Kurssteigerungen.



Bilanz zum 31. Dezember 2009 der Ibörsa AG

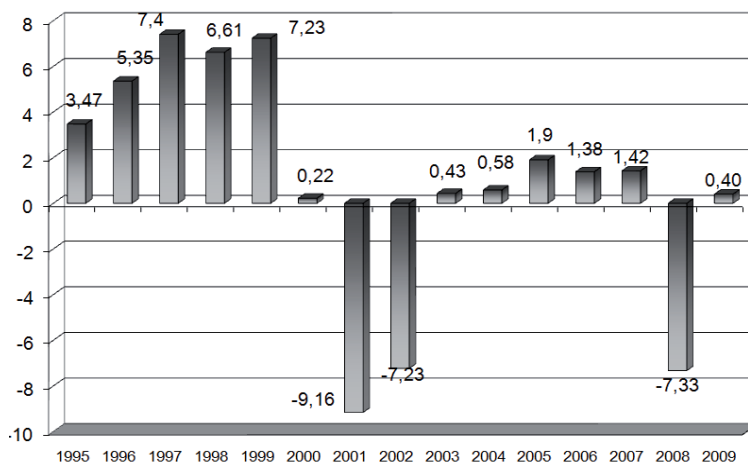
	<u>2009</u> €	<u>2008</u> €
AKTIVEN		
A. Anlagevermögen		
I. Sachanlagen	0,00	0,00
II. Finanzanlagen Beteiligungen	834.858,70	789.489,90
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen		
1.Forderungen aus Leistung	0,00	0,00
2.Sonstige Forderungen	190.997,91	189.753,14
II. Wertpapiere	896.345,59	737.717,03
III. Bankguthaben	76.002,26	238.044,58
	<u>1.998.204,46</u>	<u>1.955.004,65</u>

PASSIVEN	<u>2009</u> €	<u>2008</u> €
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Aktienkapital	2.270.100,00	2.270.100,00
II. Verlustvortrag	-530.726,11	56.328,10
III. Jahreserfolg	31.704,86	-587.054,21
	1.771.078,75	1.739.373,89
B. Verbindlichkeiten		
I. Verbindlichkeiten aus Leistung	69.231,94	58.231,94
II. Banken	155.718,77	154.158,82
C. Passive Rechnungsabgrenzungsposten	2.175,00	3.240,00
	1.998.204,46	1.955.004,65

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2009 der Ibörsa AG, Vaduz

	2009 €	2008 €
1. Erlöse aus Wertschriften	41.071,45	-231.916,51
2. Erlöse aus Beteiligungen	47.210,57	-256.489,28
Rohergebnis	88.282,02	-488.405,79
3. Sonstige Erträge	1,58	11,35
4. Sonstige betriebl. Aufwendungen	-50.486,25	-77.123,85
5. Zinsen und ähnliche Erträge	7.223,46	7.080,60
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-10.992,13	-24.310,97
Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	34.028,68	-582.748,66
7. Kapital- und Ertragssteuern	-2.323,82	-4.305,55
Jahresergebnis	31.704,86	-587.054,21

Ergebnis je Aktie [€]



Anhang zum Jahresabschluß für das Geschäftsjahr 2009 der Ibörsa AG, Vaduz

Angewandte Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Beteiligungen sind zu Anschaffungskosten oder dem beizulegenden Wert per 31.12.2009 bewertet.

Die Wertpapiere sind zu Anschaffungskosten, oder den am Bilanzstichtag niedrigeren Börsenkursen entsprechend dem Niederstwert-Prinzip bewertet.

Fremdwährungsumrechnung

Vermögensgegenstände und Schulden, die auf fremde Währung lauten, haben wir zu den Kursen am Bilanzstichtag von 1,485 CHF/EUR umgerechnet.

Kapital

Das eingetragene Aktienkapital beträgt 2.270.100,— €

Es ist eingeteilt in 86.797 Stammaktien und 2.000 Vorzugsaktien in Form von nennwertlosen Stückaktien. Die eigenen Aktien aus der Fusion 1999 entsprechen 9,9% des gez. Kapitals (8.797 Stück).

Verbindlichkeiten

Von den Verbindlichkeiten gegenüber Banken haben 155.700,00 EUR eine Laufzeit von weniger als einem Jahr und sind durch das Wertschriftenvermögen besichert.

Beteiligungsbesitz

Beteiligungen mit einer Anteilshöhe von mehr als 20 %

- Focus-Industrie-Beteiligungs AG, (28,5 % v. 1.100.000,- € Aktienkapital)

Weitere Angaben:

GRÜNDUNG, ÖFFENTLICHKEITSREGISTER:

Die Firma IBÖRSA AG - Institut für Börseninvestitionen Aktiengesellschaft wurde im Jahre 1984 gegründet. Die Eintragung in das Öffentlichkeitsregister erfolgte am 7. Januar 1985

SITZ DER GESELLSCHAFT:

Aeulestr. 56 in Vaduz, im Fürstentum Liechtenstein.

POSTANSCHRIFT:

IBÖRSA AG, Postfach 529, FL-9490 Vaduz,
Telefon: 00423/2327766 Telefax: 00423/2327010

INTERNET:

www.iboersa.de

VERWALTUNGSRAT:

Der Verwaltungsrat der Gesellschaft besteht aus Herrn Guntram Ott sowie Herrn Michael Höfer.

KONTROLLSTELLE:

TTA Trevisa-Treuhand Anstalt, Balzers

GESELLSCHAFTSZWECK:

Gegenstand der Gesellschaft ist die Anlage des Gesellschaftsvermögens in eigenem Namen und für eigene Rechnung.

WERTPAPIER-KENN-NUMMER:

Die ISIN für IBÖRSA-Stammaktien lautet: LI0005898593
(WKN AOB655)

Handelbarkeit der Aktie

Ab Juli 2005 wird die Firma Valora Effekten Handel AG, Ettlingen eine ausserbörsliche Preisfeststellung für die Ibörsa Aktie vornehmen. Die Aktionäre können selbst oder durch Beauftragung ihrer Banken Ibörsa-Aktien über die Valora E.H. kaufen oder verkaufen.

Die Preise (Geld- und Briefkurse jeweils mit Stückzahlen) sind im Internet unter **www.valora.de** bzw. über VWD und Reuters zu entnehmen.

Bericht der Revisionsstelle

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) der Institut für Börseninvestitionen Aktiengesellschaft Ibörsa, Vaduz, für das am 31. Dezember 2009 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist die Verwaltung verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des liechtensteinischen Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Der tatsächliche Wert der Beteiligungen konnte anhand der uns zur Verfügung gestellten Unterlagen nicht abschliessend beurteilt werden. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung dem liechtensteinischen Gesetz und den Statuten. Sie stimmt mit den Büchern und dem Inventar überein.

Wir beantragen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Die vom Verwaltungsrat vorgeschlagene Gewinnverteilung entspricht dem liechtensteinischen Gesetz und den Statuten, weshalb wir damit einverstanden sind.

Balzers, 28. Mai 2010

TTA Trevisa-Treuhand-Anstalt

K. Frick
Leitender Revisor

Ch. Schmid
Mandatsleiter